

Sportabteilung Kanu Jahresbericht 2017

Im Jahr 2017 wurde die Planung für einen Parakanu-Stützpunkt fortgesetzt.

Das betraf sowohl die Ausstattung, Baumaßnahmen und die inhaltlich- konzeptionelle Arbeit. Am 01.12.2017 überreichte uns dazu die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg einen Zuwendungsbescheid. Ein herzliches Dankeschön den Sponsoren und Spendern für die Unterstützung aller Sparten.

Traditionell fanden auf dem Vereinsgrundstück wieder zahlreiche sportliche und gesellige Veranstaltungen statt. So z.B. das traditionelle An- und Abpaddeln, 3 Drachenbootveranstaltungen, die Langstreckenregatta, die Cottbuser Umweltwoche und das Vereinsfest. Die Mitgliederzahl der Abteilung blieb konstant bei 188. Im Mittelpunkt des Vereinslebens stand die sportliche Betätigung im Trainings- und Wettkampfbetrieb. Folgende Ergebnisse sind zu verzeichnen:

Drachenbootsport

In die Wettkampfsaison 2017 gestartet ist die FreakShow mit dem Berliner Insel-Cup, einem Langstreckenrennen über 8 km. Mit dem erreichten 5. Platz und dem anschließenden Trainingslager durfte man durchaus zufrieden sein.

Es folgten Teilnahmen am FÜWa-Race in Fürstenwalde, dem Köpenicker FrühjahrsCup sowie dem City-Cup in Berlin-Grünau. Auch hier konnte sich das Team jeweils mit vorderen Platzierungen schmücken.

Es bleibt anzumerken, dass es zunehmend schwerer wird, bei den renommierten Regatten des Landes das Podest zu erklimmen – insbesondere aufgrund der mehr und mehr üblichen Bildung von Rengemeinschaften konkurrierender Teams.

Die Freakshow darf sich dabei durchaus als Gegenentwurf ansehen: Denn zum ersten Mal überhaupt in einer Saison war es nicht notwendig, aufgrund von Personalengpässen Sportler aus anderen Teams zu „rekrutieren“. Dies soll auch im kommenden Wettkampfsjahr das Ziel sein. Die ersehnten Podestplatzierungen wurden im Laufe des Jahres wie so oft in Cottbus und in Jessern eingefahren. Am Schwielochsee konnten dabei sowohl das Mixed- als auch das Open-Team mit GOLD glänzen.

Als größter Erfolg dieser Saison aber darf der Sieg in der Open-Konkurrenz der Klein Körper Regatta betrachtet werden – hat man doch in einem mitreißenden Finale die hoch gehandelte Rengemeinschaft aus Berlin und Dessau um 6 Tausendstelsekunden auf Platz 2 verwiesen! Zum Abschluss des Wettkampfsjahres erreichte das Team trotz personeller Engpässe einen guten 6. Platz auf der 200m Distanz in Berlin/Weißensee.

Kanupolo

Dieses Jahr wurde die Cottbuser Jugendmannschaft durch drei Gastspieler vom SC Riesa verstärkt. Dadurch konnten auch einige Erfolge eingefahren werden, wie der 2. Platz beim Int. NRW-Cup und der 11. Platz bei den Deutschen Meisterschaften.

Die besten Spieler wurden in die Landesauswahl berufen und haben beim Ländervergleichskampf den LKV Brandenburg vertreten. Hier konnte ein 4. Platz bei der Jugend und der 5. Platz in der Gesamtwertung errungen werden.

Frank Schulze spielte wieder für den KSV Glauchau in der Herren Bundesliga. Nach einer starken Saison verpasst man knapp, um eine Sekunde, die Playoffs. Somit kämpfte man bei den Deutschen Meisterschaft in den Playdowns um den Klassenerhalt. Am Ende konnte man sich durchsetzen und den Verbleib in der Bundesliga feiern.

Kanurennsport/ Kanumarathonsport

2017 hat der Rennsport wieder zwei Wettkämpfe organisiert. Zum einen den Athletikmehrkampf am 11.3. und die Langstreckenregatta am 29.4. Der Athletikmehrkampf wurde in der Leichtathletikhalle durchgeführt und hatte zu seinem 20 Jährigen Jubiläum mit rund 330 Sportlern/innen aus 22 Vereinen einen neuen Teilnehmerrekord zu verzeichnen. Die 49. Langstreckenregatta wurde mit 154 Sportlern/innen aus 9 Vereinen auch gut angenommen. Weiterhin wurde vom 27.1. bis 7.2. in Jaukzyce (Pol) ein Wintertrainingslager mit 33 Teilnehmern durchgeführt.

Mit rund 50 Sportlern in 3 Trainingsgruppen ist die Sportlersituation relative stabil. Es konnte ein weiterer Parakanute gewonnen werden, so dass mittlerweile 3 Parakanuten bei uns trainieren. Das Training wird von 6-7 Trainern/Übungsleitern abgesichert.

Die Wettkampfsaison hat am 21.1. in Spremberg mit dem Schwimm/Athletik Wettkampf begonnen und wurde am 31.12. mit dem Bautzener Silvesterlauf beenden. Es wurden um die 40 kanuspezifische als auch athletische Wettkämpfe im Jahr 2017 besucht. Der Schüler B und C Bereich hat sich auf die regionalen Wettkämpfe wie Kreisschülerspiele in Peitz, Landeschülerspiele in Schwedt, die Kreismeisterschaft in Spremberg und die Landesmeisterschaft in Brandenburg konzentriert. Der Schüler A, Jugend, Junioren und U23 Bereich hat den Verein ergänzend zu den regionalen Wettkämpfen wie der Sommerregatta in Peitz und der Ostdeutschenmeisterschaft in Brandenburg auch bei nationalen Regatten wie den Deutschen Meisterschaften im Rennsport in München und im Marathon in Rheine erfolgreich vertreten. Ein Teil der Junioren und U23 Sportler war auch auf Internationaler Ebene aktiv und konnte sich neben guten Ergebnissen beim Devizes to Westminster Rennen (GBR), Waterlandmarathon (NL) und dem Krumlovmarathon (CZE) auch für den Weltcup in Mechelen (BEL), die Europameisterschaft in Ponte de Lima (Por) und die Weltmeisterschaft in Pietermaritzburg (RSA) qualifizieren. Von den Ergebnissen sind sicherlich der Europameistertitel von Arved Heine und Jonas Mode im C2, sowie der dritte Platz der beiden bei der Weltmeisterschaft herausragend. Weiterhin wurden 7 Deutsche Meistertitel sowie 8 Zweite und 3 dritte Plätze bei den Deutschen Meisterschaften in München und Rheine errungen.

Für die Weltmeisterschaft in Südafrika wurden auf verschiedenste Weise versucht, Geldspenden einzusammeln.

Wasserwandern

Durch die Wasserwanderer wurden 12 Fahrten durchgeführt. Darunter die Nebelfahrt nach Peitz, ein Ausflug nach Görlitz, eine Wanderfahrt in Schleswig Holstein, die Sonnenwendfahrt im Spreewald, die Saure Gurkenfahrt und die 46. Internationale Spreewaldfahrt.

Weiterhin nahmen Rolf, Bärbel und Jürgen an der 62. Internationalen Donaufahrt teil. Insgesamt wurden durch die Wanderpaddler nachweislich 10.836 km im Jahr 2017 gepaddelt. 19 Fahrtenbücher wurden eingereicht.

Durch den Ausbau der Spree für Wasserwanderer nahm auch die Anzahl der Übernachtungen auf dem Gelände des Vereins zu. Das durch die Abteilung Kanu organisierte Spreewaldabzeichen konnte 276 mal ausgereicht werden. Die Spreewaldkarte für Wasserwanderer fand weiterhin ihren Zuspruch. Gemeinsam mit der Stadt Cottbus konnte ein Flyer für Streckenvorschläge für Wasserwanderer auf der Spree und Hammergraben erarbeitet werden. Das Bootsmaterial konnte durch einen Zweier ergänzt werden.